Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

# Jahresbericht 2019

+++ Die demografische Lage der Nation. Wie zukunftsfähig Deutschlands Regionen sind +++ Afrikas demografische Vorreiter. Wie sinkende Kinderzahlen Entwicklung beeinflussen +++ Africa's Demographic Trailblazers. How falling fertility rates accelerate development +++ Von individuellen und institutionellen Hürden. Der lange Weg zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter +++ Europa als Ziel? Die Zukunft der globalen Migration +++ Urbane Dörfer. Wie digitales Arbeiten Städter aufs Land bringen kann +++ Teilhabeatlas Deutschland. Ungleichwertige Lebensverhältnisse und wie die Menschen sie wahrnehmen +++ Demografischer Wandel im Berlin-Institut. Beiträge zum Abschied von Reiner Klingholz +++ Umkämpftes Terrain. Der internationale Widerstand gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung +++ (Gem)einsame Stadt? Kommunen gegen soziale Isolation im Alter +++

Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung hat 2019 dreierlei gefeiert: den Abschied von seinem langjährigen Direktor Reiner Klingholz, den Start der neuen Direktorin Catherina Hinz und – bereits im Vorgriff auf sein 20-jähriges Bestehen – zwei Jahrzehnte Institutsgeschichte. In seiner Festrede blickte Franz Müntefering zurück: „Wer sich Gedanken macht zu den Fragen: Wie wollen wir leben, heute, morgen und danach und was können wir dafür tun? – der ist schnell bei den Themen, denen [...] sich [...] das Berlin-Institut nachdrücklich gewidmet ha[t], sachkundig, informativ, anregend, manchmal auch mahnend und fordernd."

Auch 2019 hat das Berlin-Institut mit seinen Studien informiert, angeregt und – wenn nötig – gemahnt und gefordert, und zwar sowohl unter alter wie neuer Leitung, getreu Franz Münteferings Wunsch „Und das soll ja beim Institut auch so bleiben."

Das Deutschland-Ressort befasste sich mit der demografischen Lage der Nation und den Teilhabechancen in einzelnen Regionen, mit digitalen Pionieren auf dem Dorf, mit Einsamkeit unter Älteren sowie mit den Hürden bei der Arbeitsmarktintegration Geflüchteter. Das internationale Ressort beleuchtete die Zukunft der globalen Migration, das umkämpfte Recht auf sexuelle Selbstbestimmung und gute Beispiele für eine umsichtige Demografiepolitik auf dem afrikanischen Kontinent.

Dass das Berlin-Institut mit seinen Themen den Nerv der Zeit getroffen hat, belegt allein die Presseresonanz: Rund 850 Beiträge hat das Berlin-Institut 2019 gezählt – in Wirklichkeit dürfen es sogar noch mehr sein. Neben Studien und Diskussionspapieren haben die Mitarbeiter 21 Newsletter-Artikel, 13 Pressemitteilungen sowie 15 Fach- und Zeitungsartikeln verfasst. Und auch bei mehr als 65 Veranstaltungen trug das Team des Berlin-Instituts Analysen und Handlungsempfehlungen in die Breite.

**Rückblick Juni 2017**

Studie: Was tun, wenn das Wachstum schwindet? Warum auf Staat, Bürger und Wirtschaft eine neue Normalität zukommen könnten"

**Rückblick August 2018**

Studie: „Nahrung, Jobs und Nachhaltigkeit. Was Afrikas Landwirtschaft leisten muss"

**Januar**

Fachartikel „Wie Afrikas Agrarsektor zum Entwicklungsmotor wird"

**23. Januar 2019**

Zu Gast auf dem Podium des BMEL bei der Eröffnungsveranstaltung auf der Grünen Woche in Berlin

**24. Januar 2019**

Vortrag: „Leben mit weniger, Ende des Wachstums?" im Körber-Forum in Hamburg

**Rückblick September 2018**

Studie: „Vom Hungerland zum Hoffnungsträger"

**28. Januar 2019**

Impulsvortrag zur Bevölkerungsdynamik in Afrika bei einem Treffen der EU-Botschafter in Brüssel

**Januar und Februar 2019**

Recherchereisen zu Gemeinschaftswohnprojekten in Brandenburg

**Januar bis März 2019**

Qualitative Befragung und Gruppendiskussionen deutschlandweit

**25.-30. März 2019**

Teilnahme am Workshop „Transformative infrastructure for sustainable development in Africa" des Stellenbosch Institute for Advanced Study in Stellebosch, Südafrika

**27.-28. März 2019**

Das Berlin-Institut ist Partner der internationalen Konferenz: „(eng)aging! New Technologies: Opportunity or Challenge for the Aging Population?" in Prag

(eng)aging!

**28. März 2019**

Vorstellung der Studie „Vom Hungerland zum Hoffnungsträger" in Addis Abeba auf Einladung von UNFPA, der Deutschen und der Österreichischen Botschaft in Äthiopien

**März**

Fachartikel „Außenhandelszuwächse haben Äthiopien ein beachtliches Wirtschaftswachstum eingebracht"

**2. April 2019**

2. Experten-Workshop „In Lohn und Brot - Wie es gelingt, Geflüchtete in Ausbildung und Arbeit zu halten"

Zahlreiche Vorträge im In- und Ausland zur Studie, unter anderen für die Konrad-Adenauer Stiftung in Kampala, Uganda, und Grand Bassam, Elfenbeinküste

## 5. April 2019

Studie “Die demografische Lage der Nation. Wie zukunftsfähig Deutschlands Regionen sind“

Pressekonferenz in Berlin

Deutschlandfunk, MDR, n-tv, RBB, SWR, ZDF u.a. senden Beiträge

Die erste eigene regionale Bevölkerungsprognose beschert dem Berlin-Institut Vortragsanfragen aus der ganzen Republik.

Der Spiegel, ZDF heute und viele Lokalzeitungen berichten über die Studie. Das Berlin-Institut zählt über 200 Presseberichte.

## 18. Juni 2019

Discussion Paper „Von individuellen und institutionellen Hürden. Der lange Weg zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter“

Pressekonferenz in Berlin

## 3. Juli 2019

Studie: „Europa als Ziel? Die Zukunft der globalen Migration“

Pressekonferenz in Berlin

FAZ, Spiegel Online, ZDF heute, verschiedene Radiosendungen und zahlreiche Onlinemedien berichten über die Studie

Pressekonferenz in Berlin

## 25. April 2019

Austausch zum Bevölkerungswachstum mit der dänischen Ministerin für internationale Zusammenarbeit Ulla Tørnæs in Kopenhagen

## 25. Juni 2019

Der Atlas der Globalisierung von Le Monde diplomatique erscheint mit Artikeln des Berlin-Instituts

## 7. Mai 2019

Das Berlin-Institut ist Netzwerkpartner bei der 3. Tagesspiegel World Food Convention

TAGESSPIEGEL
World Food Convention 2019

## Juli 2019

Kommentar „Perspektiven schaffen“ im 3+ Magazin der Süddeutschen Zeitung

## 12. August 2019

Studie: „Urbane Dörfer. Wie digitales Arbeiten Städter aufs Land bringen kann“

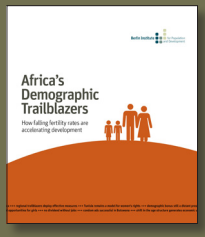
Pressekonferenz mit Projektpartner Neuland21 in Berlin

Präsentation der Ergebnisse auf diversen Fachveranstaltungen für kommunale Vertreter und bei der Digitalkonferenz.NRW

Fast 100 Presseberichte zur Studie – darunter zahlreiche Fernseh- und Hörfunkbeiträge, u.a in der ARD Tagesschau und bei ZDF heute

## 12. Juni 2019

Studie „Afrikas demografische Vorreiter. Wie sinkende Kinderzahlen Entwicklung beschleunigen“ – auf Deutsch und Englisch




Pressekonferenz in Berlin

Frankfurter Allgemeine, Der Spiegel, der Bayerische Rundfunk u. a. berichten über die Studie

## 22. August 2019

Studie: „Teilhabeatlas Deutschland. Ungleichwertige Lebensverhältnisse und wie die Menschen sie wahrnehmen“

Rund 240 Pressebeiträge und Interviews erscheinen in regionalen und überregionalen Print- und Onlinemedien, in Fernsehen und Hörfunk, u.a. bei Der Spiegel, RBB Brandenburg Aktuell, ZDF Berlin direkt

## 7. November 2019

Thesenpapier: „(Gem)einsame Stadt? Kommunen gegen soziale Isolation im Alter“

Vorstellung beim 10. Körber Demografie-Symposium in Hamburg

SWR, RBB, WDR und andere greifen das Thema auf.

## 10./11. September 2019

Das Team des Berlin-Instituts geht in Klausur, um mit der neuen Geschäftsführerin einen Blick in die Zukunft zu werfen

## 1. September 2019

**(R)EINER GEHT, EINE KOMMT**

Catherina Hinz wird geschäftsführende Direktorin des Berlin-Instituts

## Oktober 2019

BI-Mitarbeiterin Alisa Kaps wird in die 24-köpfige Fachkommission Fluchtursachen der Bundesregierung einberufen

## 14.-18. Oktober 2019

Impulsvortrag beim Dialogue Programme „African Perspectives on Migration to the EU“ der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel und Berlin

## 12.-14. November 2019

Teilnahme am Weltbevölkerungsgipfel in Nairobi

Die Presse nimmt die Ergebnisse in ihrer Berichterstattung zum Nairobi Summit auf. Das Berlin-Institut gibt – exklusiv aus Nairobi – Experteneinschätzungen zum Bevölkerungsgipfel in den Tagesthemen und im ARD Morgenmagazin.

## 5. September 2019

Abschiedsfeier für Reiner Klingholz mit einem Vortrag von Franz Müntefering

Festschrift „Demografischer Wandel im Berlin-Institut. Beiträge zum Abschied von Reiner Klingholz“ mit Artikeln von Gabriel Felbermayr, Ralf Fücks, Ursula Lehr, Franz Müntefering, Philipp Oswalt, Dirk Roßmann, Wolfgang Schäuble, Johannes Schröder, Andrea Seibel, Rita Süssmuth, Harald Welzer und Olaf Zimmermann

## 16./17. Oktober 2019

Begleitung des „Mutual learning Exchange between Finland, Sweden and Germany on migrants‘ labour market integration“ nach Stockholm auf Einladung der EU-Kommission und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

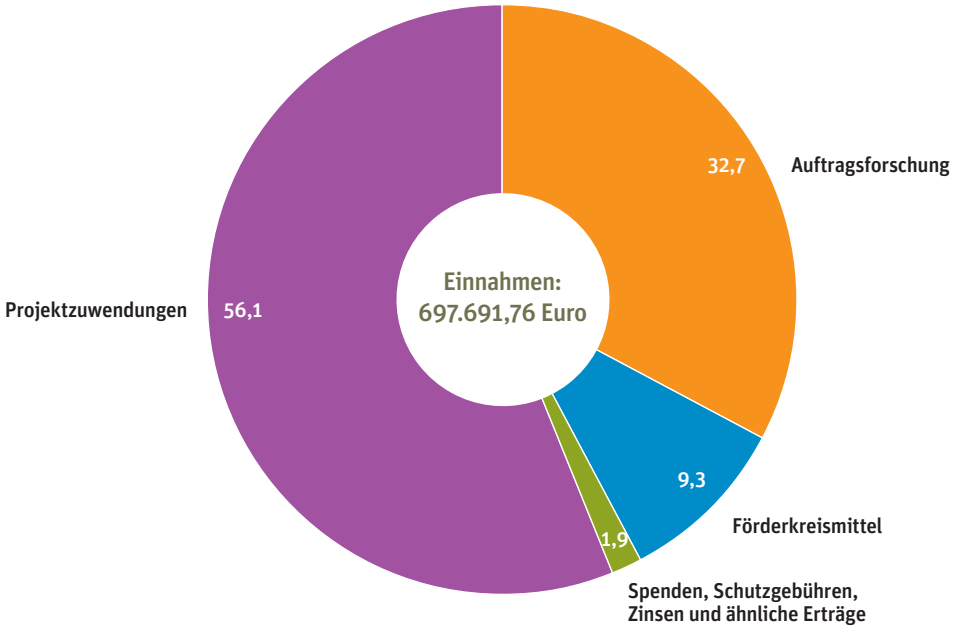
## 4. November 2019

Discussion Paper: „Umkämpftes Terrain. Der internationale Widerstand gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung“ – auf Deutsch und Englisch

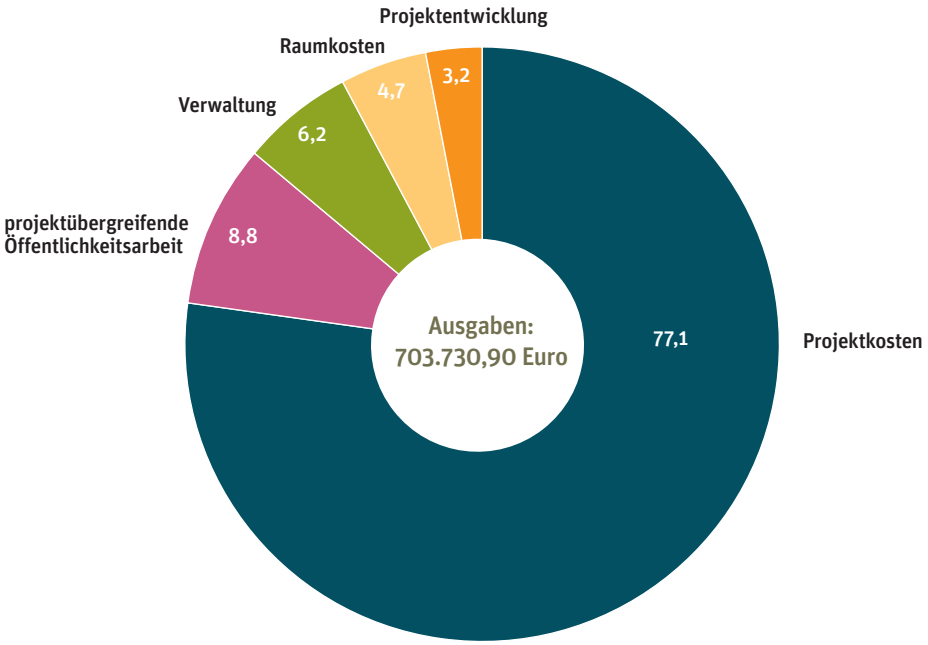
## Ausblick Juli 2019

Studie „Schnell, bezahlbar, nachhaltig. Wie in Afrika große Entwicklungssprünge möglich werden“

# JAHRESABSCHLUSS 2019




Angaben in Prozent




Angaben in Prozent

Das Berlin-Institut hatte 2019 mit knapp 700.000 € deutlich höhere Einnahmen als in den Vorjahren. Die Steigerung geht vor allem auf Projektmittel zurück, also auf Auftragsforschung und Projektzuwendungen, die 2019 zusammen knapp 620.000 Euro ausmachten. Ein weiterer wichtiger Posten sind die Förderkreismittel in Höhe von 65.000 Euro.

Im **Förderkreis** finden sich seit Mai 2012 interessierte und engagierte Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen zusammen, die bereit sind, finanzielle Mittel für das Berlin-Institut in Form einer Innovationsreserve bereitzustellen. Die Mitglieder des Förderkreises bilden zudem einen internen Thinktank, der das Berlin-Institut mit Ideen unterstützt.

Den höheren Einnahmen stehen auch höhere Projektausgaben gegenüber. Sie machen mit rund 535.000 Euro mehr als drei Viertel alles Ausgaben aus. Im Tortendiagramm spiegelt sich außerdem wider, dass das Berlin-Institut der projektübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit und der Projektkonzeption einen hohen Stellenwert beimisst. Diese beiden Posten werden zu einem guten Teil aus den Förderkreismitteln finanziert. Zusätzliche einmalige Ausgaben rund um den Wechsel in der Geschäftsleitung sowie Festschrift und Feierlichkeiten zur Staffelübergabe haben zu einem leichten Minus von rund 6.000 Euro im Jahresergebnis 2019 geführt.

Das Berlin-Institut bedankt sich bei allen Förderern, Auftraggebern und Unterstützern. Größere Projekte wurden 2019 ermöglicht von: Auswärtiges Amt, Bayer AG, Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Bundesstiftung Baukultur, Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Dirk Rossmann GmbH, Förderkreis Berlin-Institut, Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e.V., Investitionsbank Berlin, Körber-Stiftung, Le Monde diplomatique, Software AG – Stiftung, Stiftung Mercator, Wüstenrot Stiftung.

## Förderkodex

Die Stiftung Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung ist ein unabhängiges wissenschaftliches Forschungsinstitut. Das Berlin-Institut erhält keinerlei öffentliche institutionelle Förderung, sondern finanziert sich aus Spenden, Projektförderungen, Forschungsaufträgen sowie Erträgen aus dem Stiftungskapital. Um seine Unabhängigkeit sicherzustellen, ist die Geschäftsführung des Berlin-Instituts vom Stiftungsrat angewiesen, für ausgewogene Fördermittel zu sorgen.

Auf die Ergebnisse der Studien des Berlin-Instituts haben Förderer beziehungsweise Auftraggeber keinen Einfluss zu nehmen.

## Team und Gremien

**Vorstand und Geschäftsführung:**
Dr. Reiner Klingholz (bis 31. August),
Catherina Hinz (seit 1. September)

**Mitarbeiter:** Susanne Dähner, Adrián Carrasco Heiermann, Alisa Kaps, Dr. Tanja Kiziak, Lena Reibstein, Ann-Kathrin Schewe (bis 30. November), Lilli Sippel, Frederick Sixtus, Manuel Slupina

**Stiftungsrat:** Dr. Steffen Angenendt (Stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Thomas Büttner, Dr. Manfred Elff, Prof. Dr. Hans Fleisch (Vorsitzender), Prof. Dr. Hartmut Graßl (bis 17. Mai), Dr. Heike Kahl, Prof. Dr. Wolfgang Lutz, Karenina Schröder, Murat Vural

**Wissenschaftlicher Beirat:** Prof. Dr. Christian Behl, Prof. Dr. Stefan H. E. Kaufmann, Prof. Dr. Andreas Kruse, Prof. Dr. Rainer Lindner, John F. May, Ph.D., Stefan Schneider, Prof. Dr. Gabriele Vogt, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

www.berlin-institut.org
http://www.facebook.com/BerlinInstitut
http://twitter.com/berlin_institut

Spendenkonto:
Bankhaus Hallbaum
IBAN DE50 2506 0180 0020 2864 07
BIC/SWIFT HALLDE2H

Als gemeinnützige Stiftung ist das Berlin-Institut berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

**Zusammenarbeit am Berlin-Institut in Zeiten von Corona**

| Hauptzeitstrahl | Nebenstränge |
| --- | --- |
| Januar<br><br>Fachartikel „Wie Afrikas Agrarsektor zum Entwicklungsmotor wird.“ | Rückblick August 2018<br><br>Studie „Nahrung, Jobs und Nachhaltigkeit. Was Afrikas Landwirtschaft leisten muss“<br><br>Cover |
| 23. Januar 2019<br><br>Rede bei der Eröffnungsveranstaltung zur Grünen Woche in Berlin | |
| 24. Januar 2019<br><br>Vortrag: „Leben mit weniger, Ende des Wachstums?“ Körber-Forum in Hamburg | Rückblick Juni 2017<br><br>Studie „Was tun, wenn das Wachstum schwindet? Warum auf Staat, Bürger und Wirtschaft eine neue Normalität zukommen könnte“<br>Titel_Wachstum |
| 28. Januar 2019<br><br>Impulsvortrag zur Bevölkerungsdynamik in Afrika bei einem Treffen der EU-Botschafter in Brüssel | |
| Januar und Februar 2019<br><br>Recherchereisen zu Gemeinschaftswohnprojekten in Brandenburg | Jörg: Bitte Verbindung zur im August veröffentlichten Studie „Urbane Dörfer“ |
| Januar bis März 2019<br><br>Qualitative Befragung und Gruppendiskussionen deutschlandweit | Jörg: Bitte Verbindung zur im August veröffentlichten Studie „Teilhabeatlas“ |
| 25.-30. März 2019<br><br>Teilnahme am Workshop „Transformative infrastructure for sustainable development in Africa“ des Stellenbosch Institute for Advanced Study in Stellebosch, Südafrika | Ausblick Juli 2020<br><br>Studie „Schnell, bezahlbar, nachhaltig. Wie in Afrika große Entwicklungssprünge möglich werden“ |
| 27.-28. März 2019<br><br>Das Berlin-Institut ist Partner der internationalen Konferenz: „(eng)aging! New Technologies: Opportunity or Challenge for the Aging Population?” in Prag<br>Logo engaging_Prague | |
| 28. März 2019<br><br>Vorstellung der Studie „Vom Hungerland zum Hoffnungsträger“ in Addis Abeba auf Einladung von UNFPA, der Deutschen und der Österreichischen Botschaft in Äthiopien | Rückblick September 2018<br><br>Studie: „Vom Hungerland zum Hoffnungsträger“<br><br>Cover_Aethiopien |
| März<br><br>Fachartikel „Außenhandelszuwächse haben Äthiopien ein beachtliches Wirtschaftswachstum eingebracht.“ | Jörg: Bitte Verbindung zum Äthiopien-Cover |
| Cover_Kairo | gipfel in den Tagesthemen und im ARD Morgenmagazin. |
| 7. November 2019<br><br>Thesenpapier: „(Gem)einsame Stadt? Kommunen gegen soziale Isolation im Alter“<br><br>Titelbild_SozialeIsolation | Vorstellung beim 10. Körber Demografie-Symposium in Hamburg<br><br>SWR, RBB, WDR und andere greifen das Thema auf. |
| 12.-14. November 2019<br><br>Teilnahme am Weltbevölkerungsgipfel in Nairobi | |